

Gedanken zum Jahreswechsel 2008/2009

Cham, 6. Januar 2009

Die ruhige Festtags-Zeit ist schon wieder vorbei. Und wir sind zurück im Alltag. Den Dreikönigstag – viele Häupter wurden heute gekrönt – nehme ich zum Anlass für meine Gedanken zum Jahreswechsel:

König Kaspar. „K“ wie Kunde.

Im harten Wettbewerb unserer IT-Branche (habt ihr nicht auch das Gefühl, es wird von Jahr zu Jahr härter?) ist eine offene, vertrauensvolle und aktiv gepflegte Kundenbeziehung wichtiger denn je. Sie ist neben dem bedürfnisgerechten Leistungsangebot der Differenziator schlechthin.

König Melchior. „M“ wie Mehrwert.

Die fortschreitende Standardisierung und Angleichung von Produkten (bei Hardware und Software) fordert uns heraus. Der Reseller ist genauso gefordert, dem Hersteller einen ValueAdd zu bieten wie der Integrator, der mit innovativen Ergänzungen das Leistungsportfolio abrundet und so den Kunden gewinnen und halten kann. Hersteller können immer weniger durch einzigartige Funktionalitäten brillieren. Art und Aufwand der Integration und Anwendung von Produkten wird immer entscheidender. Gewinnen wird, wer ein Höchstmass an Gesamtprojekt-Qualität und -Sicherheit erzielen kann.

König Balthasar. „B“ wie Bescheidenheit.

Was wäre wenn. Diese Frage hat sich mancher in den letzten Monaten gestellt. Was wäre, wenn die Verursacher der immensen Finanz-Spekulationsblase früher entlarvt worden wären. Der Mensch, das Herden-Volk. Alles war auf „mehr, besser, grösser“ ausgerichtet. Wäre mit der Tugend Bescheidenheit, die so nicht in unsere Zeit zu passen scheint, das Schlimmste verhindert worden?

Die ganze Welt redet von Veränderung. Die Geschichte lehrt uns aber auch, dass schlussendlich mit Sicherheit die nächste „Blase“, Spekulationswelle oder Krise kommen wird. Wenn ich beobachte, wie heute unbedarft mit persönlichen Daten im Internet umgegangen wird, würde es mich wundern, wenn da mal etwas Unschönes passiert.

Wenn wir die 3-Könige „Kunde“, „Mehrwert“ und „Bescheidenheit“ durch das Jahr 2009 mitnehmen, uns das chinesische Sprichwort **„Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“** vor Augen halten und uns den Wind des Wandels zunutze machen, bin ich überzeugt, wird für uns das herausfordernde Jahr 2009 zur Erfolgsstory.

Ich wünsche allen von ganzem Herzen ein glückliches 2009.

Ein neues Jahr geprägt von der Einsicht, dass der Wandel erkannt und positiv genutzt werden kann. Ein neues Jahr mit Rückenwind. Aber vor allem ein neues Jahr mit guter Gesundheit, Zufriedenheit und etwas Demut, denn ich glaube, es liegt nicht alles in unseren Händen.

Herzlich,
Kurt R. Meier